

# Print Newsletter

Mit dem Thieme Newsletter transportieren Sie regelmäßig und schnell Ihre wichtigen Informationen über die entsprechenden Thieme Fachzeitschriften direkt an Ihre Zielgruppe. Durch die Rubriken erhält der Leser einen schnellen Überblick.

## NEWS LETTER

Nintedanib bei Lungenfibrosen

1 IPF hat eine schlechte Prognose	3 Lungenfibrosen: häufiger als erwartet
2 Früher Therapiestart mit Nintedanib kann die Prognose verbessern	4 Mindestens: breite Wirksamkeit bei vielen Lungenfibrosen
2 Entscheidende Rolle des Pneumologen	4 Inprossum

---

**Idiopathische Lungenfibrose: Frühzeitiger Therapiebeginn mit Nintedanib ist entscheidend für die Prognose**

Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose (IPF) verlieren jeden Tag unweigerlich an Lungenfunktion und Lebensqualität. Eine frühe Diagnose und ein früher Therapiestart mit einer antifizibrotischen Therapie mit Nintedanib können sowohl bei IPF als auch bei anderen chronischen progredient fibrosierenden interstitiellen Lungenerkrankungen (chronische IPF & D) dazu beitragen, den Krankheitsverlauf von Beginn an zu verlangsamen und die Prognose zu verbessern [1–3]. Mit einer zeitigen Überweisung bei Verdacht auf IPF oder eine andere LD an ein spezialisiertes ILD-Zentrum können eine schnelle Diagnose und ein früher Therapiestart sichergestellt werden.

**IPF hat eine schlechte Prognose:** Entzündliche und fibrosierende Prozesse führen bei der IPF zu einer fortschreitenden Verengung des Lungengewebes und einem prognostischen Verlust der Lungenfunktion, sodass die Sauerstoffaufnahme beeinträchtigt wird (4). Unbehandelt beträgt die durchschnittliche Überlebenszeit nach Diagnosestellung bei Patienten mit IPF 3–4 Jahre [7] – weniger als bei vielen

**Krankheitsstadien [8]:** Ein früher Beginn einer antifizibrotischen Therapie ist prognostisch relevant (→ Abb. 1). Bei verzögerter Therapiestart hingegen ist im Vergleich zu einem sofortigen Therapiestart weniger Lungenfunktion vorhanden, die noch erhalten werden kann [9]. Bei bis zu 20% der Patienten mit IPF treten unvorhersehbare akute respiratorische Verschlechterungen auf, sog. IPF-Exazerbationen [10]. Diese sind durch einen akuten Abwärtsschub gekennzeichnet und mit einer hohen Mortalität verbunden. Etwa 50% der Patienten mit einer akuten IPF-Exazerbation versterben noch im Krankenhaus [11]. Die 12-Monats-Überlebensrate nach einer solchen Exazerbation liegt bei 82–90% [7].

Abb. 1. FVC-Verlust über 52 Wochen und der prognostizierte ERK bei einer antifizibrotischen Therapie bei IPF [9].

Thieme

### Ideal für

Mit dem Thieme Newsletter transportieren Sie regelmäßig und schnell Ihre wichtigen Informationen über die entsprechenden Thieme Fachzeitschriften direkt an Ihre Zielgruppe. Durch die Rubriken erhält der Leser einen schnellen Überblick.

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- aktuelle Informationen zu einem ausgewählten Thema regelmäßig publiziert
- feste Rubriken erlauben einen schnellen Überblick
- Einbinden Ihrer Meinungsbildner als Autoren und Herausgeber
- hochwertig und visuell ansprechend
- Sonderpublikation mit eigener ISSN, zitierbar
- Medical Writing-Unterstützung möglich
- Co-Branding mit wissenschaftlichen Institutionen möglich
- besonders geeignet mit Response-Elementen
- qualifizierte Argumentationshilfe für Ihren Außendienst
- Blätterkatalog zur Veröffentlichung auf Kundenhomepage oder Thieme Infothek
- Profitieren Sie von der Marke Thieme
- Produktion klimaneutral in Kooperation mit ClimatePartner
- Optional: E-Paper zur Veröffentlichung auf Kundenhomepage oder Thieme Infothek

## Einsatzmöglichkeiten/ Distribution

- als Beilage in ausgewählten Thieme Fachzeitschriften
- zur Abgabe über Ihren Außendienst
- Auslage bei Veranstaltungen und Kongressen

Durch die Verbreitung über themenbezogene Thieme Fachzeitschriften erreichen Sie Ihre Ärzte punktgenau, direkt und erfolgreich!

## Realisierung / Full-Service

Von der Themenidee bis zur Publikation des fertigen Newsletter bietet Thieme die komplette Abwicklung aus einer Hand. Erfahrene Redakteure und Projektmanager sichern höchste Sorgfalt und Qualität und stehen für beste Ergebnisse – in Inhalt und Realisierung.

Zum Verlagsservice gehören:

- Inhaltliche Konzeption und Themenplanung
- Empfehlung von Herausgebern und Autoren
- Redaktionelle Durchsicht und Bearbeitung
- Satz und Druck
- Qualitätssicherung bei Inhalt, Herstellung und Termin
- Verbreitung über ausgewählte Thieme Fachzeitschriften